

Botho Strauß  
RUMOR

HANSER

Hingabe, die wenigstens ein Rändchen Trübung ins Auge brächte.

Irgendetwas ist los. Die Leute benehmen sich immer sonderbarer. Martin legt sich mitten im Fest nebenan auf die Couch von Zachlers Bibliothek und windet sich vor Kummer, klagt, daß Joe ihm unaufgefordert nicht die achtunddreißig Schweizer Franken zurückgibt, die er ihm seit letztem Ostern schuldet. Heult, daß man ihn derart mißachte und solcher Kleinigkeiten nicht gedenke, wenn's gerade immer ihn betrifft. Ich finde, er übertreibt. Ebenso die Flensch. Plötzlich schreit sie wie

am Spieß, draußen auf der Diele,  
bloß weil ihre Freundin die Tür zur  
Straße offenstehen ließ, nachdem  
sie sich verabschiedet hatte und zu  
ihrem Wagen ging. Was ist los? Ein  
Mädchen, das ich nicht kenne,  
vielleicht aus dem Versand,  
plötzlich aus heiterem Himmel, wie  
aus dem Vulkan gespien, stößt sie  
einen Feuerschwall von Bosheit  
über den geduckten Rücken ihres  
Galans, dem sie eben noch so  
süchtig an den Lippen hing. Ich  
dachte noch: wie die zuhören  
kann!, und die Augen beflattern  
dies kostbare Gesichtsstück,  
ruhelos, ein unüberschaubarer  
Schatz, ich dachte, die heizen aber

schamlos vor, hier mitten unter allen Leuten heizen sie vor fürs Bett, und eben noch ist sie ganz Ohr, als ihr Freund mit dem Hausherrn ulkt, liest ihm die Witzchen vom Munde ab, stets die erste, die hektisch kichert, und dann, nachdem sie sich über den Tisch gebeugt und beflüstert haben, plötzlich steht sie aufgesprungen bebend in der Höhe, kalkweiß im ganzen Gesicht und mit einem tollwütigen Zischen im Mund, hinab auf den Mann, reißt sich vor ihm das Kleid von oben bis unten entzwei und schüttet den gehäuften Aschenbecher über ihren Haaren aus, läuft davon, zeternd

und gekrümmt, die Schuhe, die steilen Korkkothurne von den Füßen schleudernd, rennt barfuß unter der fliegenden Fahne ihres zerrissenen Kleids durch die dichte Abendgesellschaft hinaus auf die Straße ... Welches Wort war da gefallen, welches allein so mächtig, um von einem Augenblick zum nächsten, mitten aus bester gemeinsamer Laune heraus, in dem jungen Lärvchen einen solch altgewaltigen Zorn und Abschied aufzurühren?

Sehr entsetzte, auf den Zehenspitzen ihres Seins wippende Naturen. Viele, die überhaupt nicht wissen, wie ihnen geschieht, und

plötzlich klagen sie wie Gefolterte, schreien wie Angezündete, von nicht mehr als einem Luftzug getroffen! Oder ins Nichts einer verpaßten U-Bahn starrend wie in Gorgos Gesicht. Diese Menschen scheinen oft nicht mehr fähig, ihrer Gattung gewöhnlichste Läufe zu bestehen und wehklagen bei kleinstem Malheur wie antike Kämpfer unter drohenden Göttern. Sie übertreiben. Sie suchen sich gewaltsam zu erschöpfen. Geben sich in großem Stil geschlagen bei allergeringstem Anstoß. Sie übertreiben und sind nicht mehr eingepaßt in ihre gewöhnliche Schale und unfähig, in der kleinen